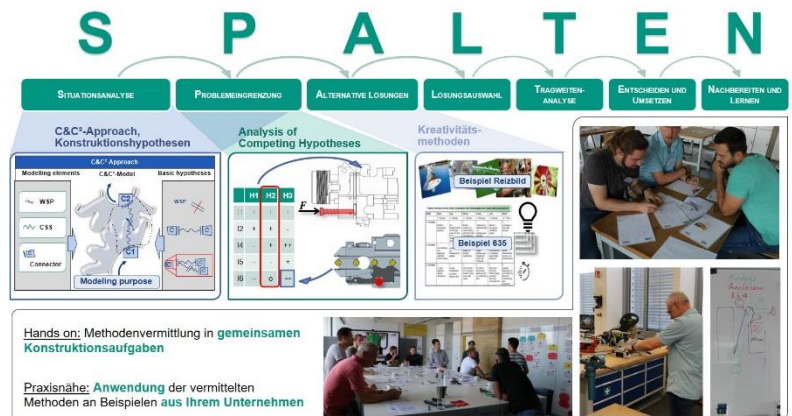


Methoden der Fehleranalyse und Problemlösung erlernen und am eigenen Beispiel anwenden: Tatort Technik

Themen

- Problemlösung strukturieren mit SPALTEN
- Analyse technischer Systeme mit qualitativer Modellbildung
- Problemursachen eingrenzen mit Design-ACH
- Lösungsideen entwickeln mit Kreativitätstechniken
- Bearbeitung aktueller Fragestellungen der Teilnehmenden



Qualifikationsziele

Im Alltag der Konstruktion bleibt meist wenig Zeit für die strukturierte Problemlösung, wodurch relevante Details auf der Strecke bleiben können. Problemlösungsmethoden können hierbei unterstützen. Die Adaption von Methoden auf eigene Fragestellung erfordert eine gewisse Sicherheit und Routine. Dieses Weiterbildungsmodul verfolgt das Ziel, die Teilnehmenden zu einer eigenständigen, strukturierten Problemlösung mithilfe von Konstruktionsmethoden zu befähigen.

Die Teilnehmenden erlernen zunächst eine gemeinsame Sprache zur Modellierung technischer Systeme, die anschließend in einem Konstruktionsteil praktisch angewandt wird. Dabei kommt Rapid-Prototyping zum Einsatz, um agiles Testen der Modellbildungsergebnisse zu ermöglichen.

Anschließend wird in die Problemlösungsmethodik SPALTEN eingeführt. Der Schwerpunkt für eine weiterführende Vertiefung mit einzelnen Methoden kann individuell gesetzt werden von der Analyse technischer Fragestellungen über Kreativitätstechniken bis zur Eingrenzung der tatsächlichen Problemursachen innerhalb von technischen Fragestellungen.

Um die Teilnehmenden für eine selbstständige Anwendung der Methoden zu qualifizieren, findet abschließend eine moderierte Anwendung der vermittelten Methoden statt. Für die Individualisierung der Schulung werden dazu Fragestellungen der Teilnehmenden im Vorfeld der Schulung identifiziert.

Zielgruppe

Das Schulungsmodul richtet sich an IngenieurInnen, Fach- und Führungskräfte aus der Industrie sowie DoktorandInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen, die in ihrer Tätigkeit mit technischen Fragestellungen großer Tragweite konfrontiert werden.

Die Weiterbildung richtet sich an Einzelpersonen kann auf Wunsch aber auch für eine Abteilung/Gruppe exklusiv individualisiert werden.

Datum: auf Anfrage (3 aufeinanderfolgende Tage)

Kosten: auf Anfrage

Veranstaltungsort: Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Kaiserstr. 10, 76131 Karlsruhe

Kontakt: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Sven Matthiesen, +49 721 608 47156, sven.matthiesen@kit.edu, www.ipek.kit.edu